

Stellungnahme Herr Edgar Hofmann vom 30. April 2024

Sehr geehrte Frau Wölm

Nach Unterhaltung mit den Bewirtschaftern der Städtischen Flächen.

Komme ich zu der Feststellung von solchen Vorschriften Abstand zu nehmen.

Da wir so schon viel tun wie wechseln der Flächen zwischen Silo und Heu Mähen von Jahr zu Jahr für den Erhalt der Nach Saat der Flächen.

Wir aber in den letzten Jahren ein vermehrtes Auftreten von Giftigen Pflanzen durch Spätes Bewirtschaften festgestellt haben.

Wie Herbstzeitlose und Jakobskreuzkraut die für Tiere tödlich sind und nur durch frühe Bewirtschaftung an der Ausbreitung gehindert werden.

Es ist auch zu bedenken, wenn nach den Vorschlägen gehandelt wird.

Dass die Bewirtschafter der Pachtflächen eventuell zurücktreten, und die Stadt sich kümmern muss wo sie ohnehin schon überlastet ist.

z.B. Graben Pflege und Rückschnitt an Wegen und Feldrändern.

Mit Freundlichen Grüßen

Edgar Hofmann